

Pressemitteilung 31/2008

Antiaging- und Wellness-Präparate

Ratgeber der Verbraucherzentrale Hessen nimmt Pillen und Pulver unter die Lupe

Frankfurt, 16.4.2008. **Ob Grüntee kapseln, Tomatenvitamine oder Extrakte aus Blättern des Ginkgobaumes – Pulver und Säfte sollen helfen, körperlich und geistig fit zu bleiben. Doch meist fehlen fundierte Nachweise, die eine Antiaging-Wirkung der einzelnen Produkte tatsächlich belegen. „Angepriesene Mittel, die den natürlichen Alterungsprozess aufhalten sollen, schröpfen höchstens den Geldbeutel. Einige Jungbrunnenangebote können sich sogar als Gesundheitsrisiko entpuppen“, warnt Andrea Schauff von der Verbraucherzentrale Hessen. Die nötige Orientierung auf dem Markt der Antiaging- und Wellness-Präparate liefert der gleichnamige Ratgeber der Verbraucherzentrale.**

Problematisch sind zum Beispiel Wechselwirkungen der Produkte mit Arzneimitteln, die oft nicht ausreichend berücksichtigt werden. So dürfen Ginkgo-Präparate nicht zusammen mit Medikamenten genommen werden, die die Blutgerinnung hemmen, weil sie die Blutungsbereitschaft erhöhen.

Auch die unkontrollierte Einnahme von Hormonen birgt gesundheitliche Risiken. So kann das Hormon Melatonin unter anderem Störungen des Zentralnerven-, des Herz-Kreislauf- oder des Immunsystems bewirken. Melatonin wird als Nahrungsergänzung aus Übersee illegal über das Internet angeboten. Es soll im Alter häufig auftretende Erkrankungen wie Alzheimer oder Sehstörungen vorbeugen. Das Hormon ist in Europa seit 2008 verschreibungspflichtiges Arzneimittel gegen bestimmte Schlafstörungen.

„Die wirksamsten Mittel für körperliche Fitness und gutes Aussehen sind immer noch abwechslungsreiche Kost mit viel Gemüse und Obst, eine ausreichende Flüssigkeitsversorgung, viel Schlaf, Entspannung und genügend Bewegung“, erläutert Schauff weiter.

Der neu aufgelegte, aktualisierte Ratgeber „**Antiaging- und Wellness-Präparate**“ nimmt 58 Zutaten unter die Lupe, stellt Nutzen und Risiken dar und gibt Einkaufs-Tipps von ACE bis Zink. Den Ratgeber im praktischen Pocket-Format gibt es zum Abholpreis von 4,90 € in allen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Hessen. Für zusätzlich 2,50 € bei Einzelversand, also für insgesamt 7,40 €, kommt er – mit Rechnung – auch ins Haus.

Bestellungen an: Verbraucherzentrale Hessen e.V.,
Große Friedberger Straße 13-17, 60313 Frankfurt am Main
Bestell-Telefon: (069) 972010-30 Bestell-Fax: (069) 972010-40
E-Mail: ratgeber@verbraucher.de

Ergänzende Informationen für Verbraucher:

- **Telefonische Beratung** der Verbraucherzentrale Hessen zum Thema "Nahrungsergänzungsmittel" dienstags 10 bis 14 Uhr unter 0900-1-972012. *0,90 € pro Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG – andere (Mobilfunk-) Netzbetreiber können zusätzliche Kosten berechnen.*
- **Infoline Ernährung** zu aktuellen Themen und Lebensmittelskandalen rund um die Uhr unter 01805-972012. *0,14 € pro Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG – andere (Mobilfunk-) Netzbetreiber können zusätzliche Kosten berechnen.*
- Weitere Ratgeber unter www.verbraucher.de
- **Hessenweites Servicetelefon 01805-972010.** *14 Cent pro Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG – andere (Mobilfunk-) Netzbetreiber können zusätzliche Kosten berechnen.* Informationen über das Beratungs- und Seminarangebot sowie die Öffnungszeiten der Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Hessen; teilweise auch Terminvereinbarung möglich. Keine Beratung!

Frei zum Nachdruck, Belegexemplar erbeten

Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Hessen: Borken, Bahnhofstraße 36 b · Kassel/Nordhessen, Bahnhofsplatz 1 (Kulturbahnhof) Gießen, Südanlage 4 · Fulda, Karlstraße 2 · Frankfurt/Rhein-Main, Große Friedberger Straße 13-17 (Nähe Konstablerwache) · Darmstadt/Region Starkenburg, Luisenplatz 6 (Carreegalerie) · Rüsselsheim/Groß Gerau, Marktstr. 29 · Wiesbaden, Luisenstr. 19 (im Umweltladen)